

Eine faszinierende Vielfalt von Aquarell-Acryl-Collagen

Jubiläums-Ausstellung der «Palette 10» in Eschen

Die Malergruppe «Palette 10» feiert ihr 25-jähriges Bestehen mit einer am letzten Freitag im Pfrundhaus Eschen eröffneten Ausstellung. Sie ist mit grösstem Interesse aufgenommen worden und hat viel Zuspruch ausgelöst.

hfh.- Zur «Palette 10» gehören fünf Malerinnen und zwei Maler aus Liechtenstein und Umgebung. Zita Schatz, eine von ihnen, hiess die überaus zahlreichen Anwesenden im Namen der Gruppe herzlich willkommen und dankte für das Gastrecht in dem schönen, geeigneten Haus. Ein besonderes Vergelts Gott entbot sie den Klarinetisten Emanuel Walser und Daniel Oehry für ihre Bereitschaft, den Festakt musikalisch zu umrahmen. (Sie spielten dann Werke von Mozart und Hoffmeister: ein Genuss.)

Zielstrebigkeit, Experimentierfreudigkeit, Teamgeist

Der Landtagsabgeordnete Johannes Kaiser hielt die Vernissagerede, die er mit einer Gratulation zum 25. Geburtstag der Gastgeber eröffnete. Seine dann folgende blumige Ansprache widerspiegelte Hochachtung vor der Zielstrebigkeit und Experimentierfreudigkeit jedes Einzelnen und vor dem sie fest verbindenden Teamgeist.

Jedes der etwa 120 Exponate, so Kaiser, wirke auf ihn wie wunderbare Abbilder vom Wesen und Schaffen der Künstler. Er bezeichnete sie als «Pinself- und Farben-Artisten», die, Balletttänzern vergleichbar, Musik, Rhythmus, Anmut sowie individuelle Gedanken und Gefühle zu einem Ganzen verschmelzen, weshalb das Gefallen oder Nichtgefallen eines Bildes auch nicht verstandes-, sondern gefühlsmässig bestimmt werde. Die unendliche Vielfalt der Präsentation und die Einmaligkeit jedes einzelnen Bildes sprächen für Begabung und Empfindungstiefe, für fruchtbare Teamarbeit und inspirierende Kritik. Am Ende seiner Rede stellte er die «mutigen Sieben» vor, indem er ihre selbst abgefassten Erklärungen über ihr Schaffen vorlas.

Im gleichen Sinn wie Kaiser äusserte sich danach der Triesner Kunstmaler Josef Schädler. Er hat die Kurse der «Palette 10» mehr als 15 Jahre durchgeführt und beglückwünschte die «Getreuen» zu ihrer bemerkenswerten Entwicklung.

Impressionen während des Rundgangs

Nachdem ein frisch-fröhlich gestaltetes Musikstück verklungen war, zog es die Besucher von Raum zu Raum, von Bild zu Bild. Kaisers Worte und die Selbsteinschätzungen der Künstler vertieften die Eindrücke der Betrachter; so wurden mancher Dialog und

viel Anerkennung ausgelöst. Bei Erna Thoma, Mauren, beeindruckten zum Beispiel das mutig subjektive Verarbeiten von Naturerlebnissen und die Leuchtkraft ihrer Aquarelle: Nicht minder stark wirkten Evi Kunkels Arbeiten. Ausgebildet als Fotografin, präsentiert sie duftig-leichte, den Gegenstand «verdichtende» Aquarelle und mit Wasserfarben ausgemalte Rohrfederzeichnungen.

Ilse Isplitzer, Triesen, wohlbekannt in Liechtensteins Kunstszene, drückt Freude an der Leuchtkraft der Farben und dem Spiel des Lichts beim Aquarellieren aus. Darüber hinaus sprechen ihre Relief-Keramiken und Mandalas für fantasievolles Beschreiten von Neuland.

Auch Leni Näffs (Schaan) Darstellungen widerspiegeln kreatives Schaffen und Experimentieren, beispielsweise die in freundlichen Acrylfarben gestalteten «Menschen in Bewegung» und ihre vielen Naturbilder. Otmar Brantschens (Haag) in Aquarellfarben geschaffenen Fantasielandschaften und Menschenbildnisse geben das Mitschwingen unterschiedlichster Stimmungen und das Streben nach Öffnung wieder, zum Beispiel der Jesus-Kopf, die «Ruhepause», der «Träumer». Paul Hinder, Buchs, ist Landschaftsmaler, dabei bevorzugt er Acryl- und Aquarellfarben. Doch nicht der Gegenstand ist die Hauptsache, sondern die Farbe und das Farbenspiel. Nachdem Zita



Die Malergruppe «Palette 10» feiert mit einer Ausstellung im Pfrundhaus in Eschen ihr 25-jähriges Bestehen (v. l.): Evi Kunkel, Erna Thoma, Paul Hinder, Leni Näff, Ilse Isplitzer, Zita Schatz und Otmar Brantschen.

Foto: V.com/Beham

Schatz, Triesen, früher Stilleben, Blumen und verträumte Winkel gemalt hat, präsentiert sie seit einiger Zeit Abstraktionen, geometrische Muster, Darstellungen in kraftvoll leuchtenden Farben und «Impasto-

Malerei» mit reliefartiger Dreidimensionalität.

Die Ausstellung im Pfrundhaus Eschen ist bis 4. April geöffnet: Montags bis freitags von 16 bis 20 Uhr, samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr.